

Gemeinsame Information der Universität Leipzig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, und des Referates 42, Landesamt für Schule und Bildung, Standort Leipzig, zur schriftlichen Prüfung gemäß LAPO I

Schriftliche Prüfung, Bereich Grundschulpädagogik

Prüfungszeitraum Winter 2025/26

Welcher Fachbereich erstellt die schriftliche Prüfung für den PZR Winter 2025/26?

Professur für Schulpädagogik des Primarbereichs, Frau Prof. Dr. Liebers

Welche Inhalte umfassen die Aufgaben der schriftlichen Prüfung im PZR Winter 2025/26?

Die Aufgaben beziehen sich nur auf den Bereich Grundschulpädagogik und dementsprechende Inhalte gemäß LAPO I § 25 (2):

- a) Bildung und Erziehung in der Grundschule, grundlegende Handlungs- und Förderstrategien des gemeinsamen Unterrichts,
- b) Übergänge, Schulanfang und Anfangsunterricht,
- c) Umgang mit Heterogenität in der Grundschule: Differenzierung, individuelle Förderung, Integration,
- d) spezielle pädagogische Fragen der Grundschule, Ansätze fächerverbindenden und fachübergreifenden Lernens, Medienerziehung.

Was sind die Quellengrundlagen?

Quellengrundlage für die Beantwortung der Aufgaben und Grundlage Ihrer Vorbereitung sind:

- ✓ Inhalte der Vorlesungsfolien (einschließlich der benannten Quellen),
- ✓ Texte, die in den Seminaren der relevanten Module (s.u.) gemäß der jeweiligen Literaturliste bearbeitet wurden
- ✓ Ergänzend zu Vorlesungs- und Seminarinhalten eine Literaturliste zur vertieften Vorbereitung auf die Klausur im Moodle-Staatsexamenskurs Grundschule (= keine vollständige Liste!)

Auf welche Module beziehen sich die Aufgabenstellungen?

Der Erwartungshorizont zu jeder der drei Aufgaben umfasst Inhalte aus den thematischen Schwerpunkten dieser Module:

- 05-BWI-01-PRIM „Einführung in die Schulpädagogik und die Allgemeine Didaktik“
- 05-BWI-08-PRIM „Spezielle Aspekte der Grundschulpädagogik“
- 05-GSD-SPS01 „Schulpraktische Studien Grundschuldidaktik 1“
- 05-GSD-SPS02 „Schulpraktische Studien Grundschuldidaktik 2“

Weitere passende Inhalte aus anderen Modulen können eingebracht werden.

Wie ist die schriftliche Prüfung aufgebaut? Welche Anforderungen werden gestellt?

Die Klausur umfasst drei komplexe Aufgabenstellungen, die auf eine eigenständige Anwendung des erworbenen Wissens gerichtet sind.

- Alle drei Aufgaben werden thematisch durch ein Zitat gerahmt.
- Der Erwartungshorizont zu jeder der drei Aufgaben umfasst inhaltliche Schwerpunkte aus mehreren Modulen (s.o.).
 - Weitere passende Inhalte aus anderen Modulen können eingebracht werden.
- Entsprechend der Operatoren der jeweiligen Aufgabe sind geeignete Argumentationsstrukturen zu entwickeln und zusammenhängend darzustellen.
 - Reine Inhaltsaufzählungen entsprechen nicht den Anforderungen.
 - Eine Liste möglicher Operatoren wird im Moodle-Begleitkurs zur Verfügung gestellt.
- Bezüge zu verwendeter Literatur und empirischen Befunden sollen belegt werden.

Wie sehen beispielhaft die Aufgabenstellungen aus?

„Offene Lernsituationen bieten eine Vielzahl von Chancen und es lohnt sich, Unterricht gezielt zu öffnen. Dennoch greift die Annahme, je offener (und dadurch konstruktiver, selbstbestimmter und motivierender), desto erfolgreicher zu kurz [...]“.

(Munser-Kiefer 2014, S. 355)

1. Beurteilen Sie die Potenziale offener Lernsituationen für die Entwicklung der Lernenden in der Grundschule auch mit Blick auf die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie.
2. Überprüfen Sie, wie offene Lernsituationen im Anfangsunterricht umgesetzt werden können.
3. Untersuchen Sie die Anforderungen an die Lehrperson bezüglich Vorbereitung, Planung und Reflexion von geöffnetem Unterricht anhand eines selbstgewählten Beispiels.

Wird zur Beantwortung der Fragestellungen ein Fließtext erwartet? Was sind die Anforderungen?

Antworten Sie auf alle Aufgaben in Form eines Fließtextes, das heißt in ganzen Sätzen.

- Zeigen Sie stets eindeutig, auf welche Aufgabe Sie sich beziehen!
- Für eine erfolgreiche Lösung wird erwartet:
 - ✓ Inhaltliche Richtigkeit gemäß Erwartungshorizont
 - ✓ Bezugnahme auf relevante empirische Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Positionen zum Thema
 - ✓ Beantwortung entsprechend den Anforderungen des Operators und der Aufgabenstellung
 - ✓ Verwendung pädagogischer Fachsprache und korrekte Bezugnahme auf Literaturreferenzen (Bspw. „XXXX 2016“)
 - Dabei reicht die erste Quellenebene aus, z.B. Nähe-Distanz-Antinomie nach Rothland (2013) statt nach Helsper (1996, 2000 zit. nach Rothland 2013) – Letzteres ist wissenschaftlich korrekter, jedoch nicht Anforderung der Klausur
 - ✓ Definition verwendeter Fachbegriffe oder Erläuterung mit eigenen Worten
 - ✓ Sprachliche Korrektheit des Textes (Rechtschreibung, Grammatik, Interpunktion)

Welche Bewertungskriterien / welcher Bewertungsmaßstab liegt zugrunde?

Bewertungskriterien für jede der drei Aufgaben (jeweils 10 BE)

1.) Inhalt: 8 BE

- Korrekte Inhalte gemäß Erwartungshorizont
- Relevante empirische Forschungsergebnisse / wissenschaftliche Positionen zum Thema

2.) Bearbeitung: 2 BE

- Beantwortung gemäß Operator und Aufgabenstellung
- Verwendung pädagogischer Fachsprache / Herstellen relevanter Literaturbezüge

Halbe BE können erteilt werden.

Formale Mängel (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Form o. ä.) führen zu einer Minderung der Bewertung um bis zu 2 BE.

Gendersensible Sprache: Inwieweit gendersensible Sprache verwendet wird, entscheiden alle Prüfungsteilnehmenden selbst. Dies wirkt sich nicht auf die Bewertung aus.

Bewertungsmaßstab für die schriftliche Prüfung

Erreichte BE	Erreichter Prozentwert	Note	Prädikat
0,0 - 5,5	<20%	6,0	Nicht bestanden
6,0 - 8,5	20%	5,5	
9,0 - 11,5	30%	5,0	
12,0 - 14,5	40%	4,5	
15,0 - 17,5	50%	4,0	bestanden
18,0 - 20,5	60%	3,5	
21,0 - 22,0	70%	3,0	
22,5 - 24,0	75%	2,5	
24,5 - 26,0	81%	2,0	
26,5 - 28,0	88%	1,5	
28,5 - 30,0	95%	1,0	

Gibt es weitere Informationen? Ist es möglich, Fragen zur Prüfung zu stellen?

Im Moodle-Begleitkurs der Universität Leipzig zum jeweiligen Prüfungszeitraum finden Sie folgende Dokumente und den Link für die letzte Informationsveranstaltung zur Klausur:

- Ergänzende Literaturliste zur vertieften Vorbereitung
- Liste der möglichen Operatoren
- Ca. 6-8 Wochen vor der Prüfung gibt es per Zoom eine Informationsveranstaltung, bei der Sie letzte Fragen zur schriftlichen stellen können – Das LaSuB informiert Sie per E-Mail über den Termin